download unter www.biologiezentrum.at

Correspondenzblatt

des

Vereins für Naturkunde zu Presburg.

Redigirt von Prof. E. Mack.

II. Jahrg. 4, 5. April—Mai. 1863.

Inhalt: Beiträge zu einer Flora von Presburg, von Ludwig Richter. — Vereinsversammlung. — Nekrolog: A. L. Ritt. v. Malinkowski. — Miscellen. — Vereinsnachricht

Beiträge zu einer Flora von Presburg.

Von Ludwig Richter.

Ich glaube, wenn in einer und derselben Gegend einige Jahre hindurch hunderte von Botanikern botanisiren möchten, so würde doch ein jeder Pflanzen finden, die den andern bei ihren noch so zahlreichen Excursionen nicht aufgestossen sein würden. So war auch ich so glücklich einige Pflanzen aufzufinden, die weder in Endlicher's „Flora Posoniensis", noch in Bolla's und Holuby's „Beiträge z. Flora Presburg's" (die beiden letzteren in den Verhandlungen des Vereins für Naturkunde zu Presburg, Jahrgang I.) angeführt sind. Ich erlaube mir daher im Nachfolgenden eine Aufzählung derselben folgen zu lassen, und füge für einige seltenere Pflanzen Presburg's von mir entdeckte neue Fundorte bei. Die mit einem Sternchen versehenen Pflanzen sind in den drei obigen Schriften nicht aufgeführt. Ich behalte in diesem Nachtrage ganz die Nomenclatur Endlicher's bei.

Lemna trisulca L. auch in den Sümpfen um Ratschdorf.

°*Potamogeton acutifolius Lnk.* sammelte ich im Jahre 1859 in Lachen des Pötschen-Arm's unter P. perfoliatus L. und P. densus L.

Lappago racemosa Willd. kommt in kleinen Exemplaren bei Schlosshof vor.

Alopecurus geniculatus L. Bei Ratschdorf. Auch auf Wiesen der March bei Neudorf.

Stipa pennata L. bei Hainburg und Theben ganze Stellen mit ihren hübschen federartigen Grannen weiss überziehend.

Sclerochloa dura Beauv., ist bei uns eine der häufigsten Pflanzen,

download unter www.biologiezentrum.at

die aber durch ihre struppige niedere Gestalt, und ihre gelbe verbrannte Farbe der Beobachtung leicht entgeht. Sie gedeiht überall auf festgetretenen Wegen, auf Hutweiden, auf trokenen kahlen Wiesen, oft beinahe zu Stroh von der sengenden Sonne ausgedörrt, erhohlt sich leicht wieder und wächst nach dem kleinsten Regen zur Plage des Besitzers von trokenen Wiesen lustig fort.

Pollinia Gryllus Spreng. Am Kalvarienberge häufig.

Eriophorum latifolium Hoppe, bei Neudorf mit E. angustifolium Reich. auf Wiesen.

Carex humilis Leyss, bei Neudorf und Theben auf Felsen zu Tausenden.

Carex tomentosa L. In den Waldungen des Gemsenbergs gegen Blumenau zu vereinzelt.

Carex sylvatica Huds. am Thebnersteg bei einer Quelle.

Carex vesicaria L. Auf der Insel Pötschen.

Carex nutans Host. in den Sümpfen hinter dem Pálffi'schen Auwirthshaus.

Carex Michelii Host. Am Kogel.

**Carex supina Wll.* bei Paulenstein und bei Stampfen im Wald.

**Allium fallax Don.* In Menge auf dem Hainburger Schlossberg unter Gebüsch.

Gagea arvensis Schult. Bei einer Excursion nach Eberhard stiess mir heuer ein besonderes Gebilde an diesem Gelbstern auf. Ich fand nämlich an 5—6 blühenden Exemplaren, an dem Stengel in der Entfernung von 4—5 Linien von der Zwiebel, einen aus 10—30 Knöllchen bestehenden Knäuel von der Grösse einer kleinen Haselnuss. Die Grösse der einzelnen Knöllchen variirte von der eines mässigen Stecknadelkopfes bis zu der eines Hanfkornes, — innen waren sie vollkommen ausgefüllt, und enthielten eine jede einen anscheinend der weiteren Entwickelung fähigen Keim. Bedeckt waren sie mit keinerlei Schalen.

**Ornithogallum chloranthum Sauter.* (?) In dem Wäldchen beim Pulverthurm.

Iris variegata L. Am Kalvarienberg.

Iris pumila L., am Thebner Steg, Kogel, und bei Hainburg. Kommt mit blauen, violetten, gelblichen und schmutzig weissen Blüthen vor.

**Narcissus Pseudonarcissus L.* Kommt verwildert vor in Gras-Gärten, z. B. bei der ersten Landmühle, hinter den Batzenhäuseln, im Habern.

download unter www.biologiezentrum.at

°*Orchis Morio L. β flore albo* auf Wiesen, einzeln unter der gewöhnlichen, rothen Form.

Orchis coriophora L. Bei Theben in einem rasigen Obstgarten vor mehreren Jahren, jetzt aber wie es scheint ausgestorben, da ich sie seit drei Jahren dort nicht mehr sah; dafür fand ich sie aber bei Neudorf und Kaltenbrunn auf Wiesen in Menge.

Orchis pallens L. Kömmt auch bei der Strohhütte in Gras-Gärten unter O. sambucina L., von der sie sich leicht durch das nur einnervige Deckblatt unterscheidet, vor.

Orchis fusca Jacq. Wurde in den Jahren 1859 und 1860 in einem Thale, welches sich vom ersten Teiche der dem Viaduct zunächst gelegenen Landmühle gegen den Gemsenberg zu zieht, gefunden, aber ausgerottet worden zu sein scheint, da ich trotz oftmaligem Suchen in den letzten zwei Jahren dieses schöne Knabenkraut nicht mehr auffinden konnte.

Orchis latifolia L. Es kommen von dieser Pflanze zwei Formen bei uns vor:

1. *O. majalis Rchb.* bei den Batzenhäuseln; mit hin- und hergebogenen Stengel und breiteren kürzeren Blättern als die nachfolgende Form.
2. *O. Traunsteineri Saut* (O. angustifolia Reich.) bei Kaltenbrunn; mit steif aufrechten Stengel und verlängert lanzettlichen Stengelblättern.

°*Orchis sambucina L. β incarnata Willd.* (nicht O. incarnata L.). Auf der Strohhütte unter der gelblühenden Form.

Anacamptis pyramidalis Richard, wurde mir in zwei lebenden Exemplaren im Jahre 1857 von der Strohhütte gebracht.

Gymnadenia conopsea R. Brown, ist in Endlicher „in pratis montanis subsylvestribus passim" angegeben, kommt meines Wissens aber bei uns nirgends sonst vor, als in einem einzigen Obstgarten am Hoheneienberge in der Ried „Zehetner", dort aber in Massen.

Neottia ovata oder Listera ovata R. Brown, auf der Strohhütte und dem Gemsenberge häufig.

Cephalanthera ensifolia Rich. Auf der Strohhütte.

Hydrocharis Morsus ranae L. Ist in Endlicher: „In stagno sub ponte ab diversorium Capituli" angegeben, wo sie wohl nicht mehr vorkömmt, findet sich aber bei Zurndorf in Lachen.

°*Polygonatum verticillatum Mönch.* Unter Gebüsch am Thebnersteg in einigen wenigen Exemplaren.

download unter www.biologiezentrum.at

°*Pinus strobus L.* Ein Baum im vormals Kettnerischen Garten und einer im Samuel sen. Richter'schen Garten auf der Strohhütte.

Juniperus communis L. Hinter dem 2. und 3. Batzenhäusel, und in dem Wäldchen im Motzengrund im Mühlthal.

Quercus pubescens Willd. Einzeln unter andern Eichen-Arten bei Theben und Wolfsthal.

°*Populus monilifera Ait.* beim rothen Kreutz, in der Au gepflanzt.

°*Populus villosa Lang.* Hinter dem ersten Batzenhäusel einige niedere Bäumchen.

Salix caprea L. Schon seit dem Jahre 1856 beobachtete ich jährlich ein seltenes Gebilde an einem Baume dieser Species am Gemsenberge. Es sind nemlich auf einem Kätzchen immer den männlichen, weibliche Blüthen beigemengt, und zwar so, dass bald die männlichen, bald die weiblichen vorherrschen. — Es scheint mir, dass sich die Staubbeutel in diesem Falle in Kapsel, Griffel und Stempel verwandeln, da der Fruchtknoten sehr lang gestielt erscheint, und die Phasen der Entwickelung der einzelnen sehr verschieden sind. Das merkwürdigste aber ist, dass derselbe Baum schon 8 Jahre hindurch jährlich constant dasselbe Phänomen zeigt. — Trotz dem dass ich schon hunderte von S. caprea L. Bäumen untersucht habe, fand ich diess Gebilde doch nur auf einem einzigen Baum.

°*Morus nigra L.* wird mit M. alba L. cultivirt.

Urtica radicans Bolla oder U. Kiovensis Rog, ist eine wirklich sehr gute Species, doch ist der „caule decumbente" (Bolla) nicht immer ein gutes Kennzeichen, da ich unter noch nicht blühenden Exemplaren, in den Monaten Juni, Juli, viele gefunden habe, deren Stengel aufrecht und nicht niederliegend ist, dafür treibt aber der Stengel immer bis zur Höhe von 3—4 Zoll Luftwurzeln, die den Boden berührend in ihn eindringen und die Pflanze ernähren helfen. — Später zur Zeit der Blüthe, beugt sich der untere Theil des Stengels, und legt sich auf die Erde nieder, wahrscheinlich durch die Schwere der Blüthe niedergedrükt. Wenn man einen Stengel ganz auf den Boden niederbeugt und ihn durch einige Spähne zurückhält, so treibt er in Zeit von einigen Wochen, am ganzen den Boden berührenden Theil des Stengels Wurzeln, die in den Boden oberflächlich eindringen, die Blätter desselben Theils aber verdorren oder verfaulen immer.

Euphorbia Gerardiana Jcq. β. Sturii Holuby kommt auch auf dem Braunsberge vor. Ganz übereinstimmende mit den Kogler Pflanzen sammelte ich auch auf den Ofner Bergen.

download unter www.biologiezentrum.at

Euphorbia epithimoides L. am Kogel.

Euphorbia villosa WK. In der alten Au.

Euphorbia palustris L., im Schurwald bei St. Georgen.

°*Euphorbia helioscopia L. β pusilla Láng.* Auf Felsen am Kogel. Ist nur eine 2—3 Zoll hohe Form mit nicht zusammengesetzter, nicht astiger Dolde.

Aristolochia Clematitis L. Am Thebner Steg in oft 5—6 Schuh hohen Exemplaren, dann um Ratschdorf.

°*Thesium montanum Ehr.* und

°*Thesium divaricatum Jan.* mit T. linophyllum L. gemischt bei Ratschdorf auf dem Hoheneienberge.

°*Thesium ramosum Hayne* fand ich in einigen Exemplaren, bei einer Excursion nach Marchegg auf einer trockenen Wiese gegen Schlosshof zu.

°*Polygonum Kitaibelianum Sadl* unter P. aviculare L. bei Theben, bei Schlosshof, an Wegen ziemlich häufig.

Plantago arenaria WK., an sandigen Stellen des Habern-Armes vereinzelt.

Plantago altissima Jcq. Auf der Insel Pötschen, in der Mühlau, am Habernarm.

Plantago hungarica WK. um Theben, an Wegen unter P. lanceolata L.

Globularia vulgaris L. Auf Felsen um Theben sehr häufig.

Utricularia vulgaris L., von meinem Freunde Rozsa in einer mit Rohr bewachsenen Lache bei dem sogenannten „Schlammbade" entdeckt.

Androsace elongata L., um Neudorf an Eisenbahndämmen, im Tiefen Weg, an den Abhängen.

Androsace maxima L., bei den Zukermantler Mühlen, beim Pulverthurm im Strassengraben.

°*Lycopus exaltatus L. fil.* um Ratschdorf, zwischen Feldern, in Gräben.

°*Ajuga reptans L. β flore albo,* auf feuchten Wiesen unter der Stammform, z. B. bei den Batzenhäuseln.

Ajuga Chamaepitys Schreb. Unter der Saat bei Wolfsthal, bei Hainburg, bei Deutsch-Altenburg ziemlich häufig.

°*Ajuga pyramidalis L.,* am Kogel gegen Neudorf zu.

Teucrium Scordium L., auch an Sümpfen bei Ratschdorf.

download unter www.biologiezentrum.at

Glechoma hederacea L., kommt auch vollkommen kahl vor, z. B. im Wäldchen beim Pulverthurm.

Glechoma hirsuta WK. Bei der Wolfsthaler Ruine, am Gemsenberg, am Eisenbründel, bei Theben.

**Ballota alba L.,* fand ich im Jahre 1860 in zwei Exemplaren im Mühlthal an einer Hecke.

Stachys germanica L. Unter Gebüsch bei Deutsch-Altenburg.

**Lamium purpureum L. β flore albo* beim Pulverthurm gesammelt durch Weismar Josef.

**Thymus montanus WK.,* auf Bergen um Ratschdorf.

Pulmonaria azurea Besser. Unter Gebüsch beim Eisenbründel.

Orobanche ramosa L. Auf einem Hanffelde bei Bruck.

Orobanche coerulea Vill. Am Kalvarienberge.

Scrophularia vernalis L. Ein einziges Exemplar fand ich im Mai 1857 von dieser Pflanze am Eisenbründel.

Melampyrum barbatum Wlld. Auf einer Wiese bei der rothen Brücke.

Pedicularis palustris L. Auf feuchten Wiesen um Neudorf.

Veronica montana L. An der vierten Quelle des Weges von Presburg nach Theben, und zwar in einer vollkommen kahlen Form.

**Convolvulus tricolor L.* In aufgelassenen Blumen-Gärten verwildert, z. B. in der Alt-Au, im Mühlthal, bei Theben.

Atropa Belladonna L. am Gemsenberg, an einem Bache in oft über mannshohen Exemplaren.

Cuscuta monogyna Vahl. Auf Weiden, parasitisch um Stampfen.

**Erythraea ramosissima Pers β flore albo.* Auf nassen Wiesen um Bruck, unter der rothblühenden Form.

**Vinca major L.* Verwildert leicht in aufgelassenen Gärten, z. B. in der Mühlau, beim Eisenbründel, in Friedhöfen.

Vinca herbacea Waldst. et Kit. Auf Felsen um Theben und Neudorf zu Tausenden.

Vaccinium Myrtillus L. Am Kogel gegen Neudorf zu.

**Fraxinus Ornus L.* Einige gepflanzte Bäumchen bei dem Irrgärtchen im Aupark.

**Cucumis sativus — Melo ×.* Wenn die gemeine Gurke in der Nähe von Zuckermelonen gebaut wird, so kommt häufig zwischen beiden ein Bastard vor, an dem die Früchte die Form einer etwas langgezogenen Melone zeigen, aber beinahe ganz den Geschmack der rohen Gurke be-

download unter www.biologiezentrum.at

sitzen, — die Farbe des Fleisches variirt von gelb, bis in's grünlich-weisse. Der dem Stiel nächste Theil der Frucht ist sehr selten spärlich behaart, sondern grösstentheils vollkommen kahl, während gegen die Spitze zu die Frucht häufig beinahe immer steifhaarig, selbst borstlich erscheint. — Ich beobachtete diesen Bastard häufig auf Feldern unter Pest, wo man gewöhnlich Gurken und Melonen bunt untereinander baut, oft kommen noch, um den Boden recht auszubeuten, Bohnen und Mais dazu. Ich zweifle nicht, dass dieser Bastard in der Schütt, wo man die beiden Mutterpflanzen baut, auch vorkommen wird, obwohl ich ihn um Presburg noch nicht beobachtet habe.

Campanula sibirica L. Um Theben in Grasgärten, unter C. patula L., zuweilen in mannshohen Exemplaren.

Scorzonera humilis L. Auch bei Theben auf Wiesen in höchstens bis einen halben Fuss hohen Exemplaren.

Scorzonera purpurea L. Am Kalvarienberg und bei Theben. Diese Pflanze ist ein wahrer Insektenzüchter, — ich war bis jetzt jedes Jahr noch genöthigt, diese sonst sehr schöne Pflanze von neuen zu sammeln, da jedesmal im Herbare die Blüthen vollkommen zerstört wurden.

°*Tragopogon orientalis L.* Bei Neudorf auf Wiesen.

°*Hieratium staticefolium All.* In den Jahren 1859 bis 1862 fand ich im Habern-Arm diese für Ungarn neue Art, welche wahrscheinlich aus Samen, den die Donau mitgeführt und dort abgesetzt hat, entstanden sein wird. Diese Pflanze ist noch weiter zu beobachten, ob sie sich an jenem Standorte erhalten wird, da angeschwemmte Pflanzen wohl einige Jahre fortkommen, dann aber häufig absterben. Sie ist in besonders grosser Menge am linken Ufer, nahe bei dem neugebauten Damme, an einer schotterig-sandigen Stelle.

Lappa mojor Gaertn. und *Lappa minor DC.,* kommen beide an Wegen und auf Schutthaufen, erstere häufig, letztere seltener vor.

°*Homogyne alpina Cass.* Im Jahre 1860 von mir in einigen Exemplaren im Walde zwischen Kaltenbrunn und Neudorf gefunden.

°*Artemisia austriaca Jcq.* Bei Hainburg auf trokenen Stellen spärlich.

Inula Oculus Christi L. Am Kalvarienberg häufig.

°*Chrysanthemum montanum L.* Einige Exemplare, deren Merkmale mit dem Charakter dieser Species vollkommen übereinstimmen, fand ich am Kogel, gegen Neudorf zu, an einer ausgehauenen Waldstelle unter Ch. leucanthemum L.

download unter www.biologiezentrum.at

°*Centaurea Scabiosa L. β flore albo,* selten, an Wegen, unter der rothblühenden Form.

°*Centaurea solstitialis L. β parvispina Láng.* Durch Vergleichung mit Originalexemplaren habe ich mich überzeugt, dass diese, zwar unbedeutende Varietät, unter der gewöhnlich ästigen C. solstitialis L. am Zuckermantel vorkomme. Sie ist eine nur durch Zufälligkeiten entstandene kleinere, meistens nicht ästige, daher einblüthige, Form der Sommer-Flokenblume.

Echinops sphaerocephalus L., am Thebner Steg an steinigen Orten.

Sambucus racemosus L., an Bächen des Gemsenbergs.

°*Caucalis muricata Bisch.* Unter Saaten, vereinzelt bei Schlosshof.

Adoxa moschatellina L., zu Tausenden unter Gebüsch bei der Ruine Wolfsthal.

Saxifraga Aizoon Murray. Im Jahre 1857 fand einer meiner Freunde, Karl Schleiffer, am Kalvarienberge eine Pflanze, die ihm auffiel und die er mir in einem Exemplare brachte. Ich trocknete sie und legte sie in mein Herbar ein, ohne sie näher zu bestimmen, als Saxifraga sp.?. — Später blieb mir nach sorgfältiger Untersuchung kein Zweifel mehr übrig, dass sie wirklich die S. Aizoon sei, trotzdem dass sie sonst eine Bewohnerin höherer Berge ist, da sie aber Herr Direktor Bolla als am Viszoka vorkommend angiebt, so dürfte sie vielleicht als ein durch Winde oder Vögel hierhergebrachtes Saamen-Exemplar zu betrachten sein, umsomehr als ich sie trotz jahrelangem Suchen am Kalvarienberge nicht mehr fand.

°*Herniaria incana Lam,* an trokenen sandigen Stellen bei Bruck.

Myricaria germanica Dsv. Drei Sträucher im Pötschen-Arm.,

Peplis Portula L. An sumpfigen Stellen bei Eberhard.

°*Rhamnus tinctorius WK.* am Kogel, durch die bis fünf Fuss hohen, ruthenförmigen, aufrechten Aeste von R. saxatilis L., unter der er auch vorkommt, verschieden. Selten.

Staphyllea pinnata L. Bei Wolfsthal, am Thebnersteg, beim Eisenbründel, zerstreut in Wäldern.

Euclidium syriacum R. Br. An Feldrainen bei Schlosshof.

Lepidium perfoliatum L. Bei Zurndorf.

°*Draba spathulata Láng.* Unter D. verna L., am Kalvarienberg, am Kogel.

Alyssum saxatile L. Auf Mauern der Wolfsthaler-, Hainburger- und der Paulensteiner Ruine, mit A. montanum L.

download unter www.biologiezentrum.at

Hesperis tristis L. Bei Neudorf, an Eisenbahnausgrabungen, ziemlich häufig.

Nymphaea alba L. In der Lache hinter dem Pálffy'schen Auwirthshaus.

°*Polygala comosa Schk.* wird in Endlicher nicht angegeben, dafür aber P. vulgaris L. Es scheint mir hier eine Irrung zu herschen, denn alles was ich noch um Presburg selbst sammelte und in Herbarien als P. vulgaris L. von Presburg sah, war P. comosa Schk., da aber Linné P. comosa Schk. und P. vulgaris Schk. unter dem Namen P. vulgaris L. beschrieb, so herrscht kaum ein Zweifel mehr, dass unter P. vulgaris Endlicher („Flora Posoniensis") P. comosa Schk. zu verstehen sei, da bei allen Presburger Exemplaren dieser Pflanze die Deckblätter länger als die Blüthenknospen sind, und die Trauben hierdurch schopfig werden. Es wäre demnach P. vulgaris L. aus der Presburger Flora einstweilen zu streichen und dafür P. comosa Schk. aufzunehmen.

Viola arenaria DC. Auch am Kogel und bei Hainburg.

°*Viola sciaphilla Kch.* In der alten Au auf Aekern.

Viola mirabilis L. Am Thebnersteg, am Kogel, auf der Strohhütte.

Myosurus minimus L. Auf den Eisenbründler Teich-Dämmen, bei Blumenau, bei Neudorf.

°*Ceratocephalus orthoceras DC.* In dem Wäldchen, welches dem gewesenen Mossoczi'schen Garten im Mühlthal gegenüber liegt.

Ranunculus illyricus L. Ausgangs des Tiefen Weges, bei Neudorf.

Thalictrum minus L. Bei Karlburg.

Anemone sylvestris L. Alte Au, Gemsenberg, Thebnersteg, Kogel.

Adonis vernalis L. Auf dem Thebner Kogel und bei Hainburg.

°*Adonis flammea Jcq.* Bei Berg unter Saaten.

Aquilegia vulgaris L., kam im Mühlthal verwildert vor, ist aber jetzt schon ausgestorben.

Clematis integrifolia L. Vereinzelt am Thebnersteg, um Neudorf, auf dem Kupferhammer.

Actaea spicata L. An der Strasse, welche zum Eisenbründel führt, an einer buschigen Berglehne, dann bei Paulenstein.

Tribulus terrestris L. Auf Aeckern bei Marchegg.

°*Acer Negundo L.* Gepflanzt. Promenade. In der Märzengasse, in Friedhöfen.

°*Aesculus rubicunda DC.* Gepflanzt, Promenade, in der Au, in Friedhöfen.

download unter www.biologiezentrum.at

Lavatera thuringiaca L. Einzeln an Feldrainen, bei Berg, am Thebnersteg.

Hibiscus Trionum L. Im Au-Park (wild).

Arenaria rubra L. Bei Ratschdorf.

**Tilia americana W. Ait.* Zwei Bäume auf der Promenade angepflanzt.

**Melilotus officinalis Willd. β flore alba.* (non M. alba Dsr.) Ueberall unter der gelbblühenden Form.

Astragalus austriacus L. Auf der Kapitelwiese und bei Neudorf.

Galega officinalis L. In der Mühlau und bei Theben.

**Ononis spinosa L. β flore albo.* Unter der rosa blühenden Form, einzeln, z. B. auf der Kapitelwiese.

Cytisus austriacus L. Auf den Thebner Felsen.

Amygdalus communis L. Im Jahre 1859 fand ich ein Exemplar dieses Baumes am Kogel gegen Kaltenbrunn zu, an einem aufgelassenen Steinbruch, der schon seit Jahren nicht mehr bebaut wird, inmitten des Waldes. Wie dieser Baum hieher kam, weiss ich nicht.

Spiraea salicifolia L. Am Weg, welcher von den Batzenhäuseln zu den Landmühlen führt. (Gepflanzt.) In einer Hecke.

Pyrus aucuparia Gaertn. Am Gemsenberg.

Pyrus torminalis Ehr. Bei Ratschdorf in Wäldern.

Vereinsversammlung

am 15 Dezember 1862.

Im Vorsitze : Herr k. k. Hofrath F. Schosulan.

Der Vereinssekretär, Prof. E. Mack zeigt an, dass durch die freundliche Unterstützung mehrerer Vereinsmitglieder es auch in diesem Wintersemester möglich geworden, einen Cyclus populärer Vorlesungen geben zu können. Indem er hofft, dass dieselben mit gleicher Theilname wie im vorigen Jahre von Seite des hiesigen P. T. Publikums besucht werden dürften, theilt er zugleich die Modalitäten, unter welchen diese Vorlesungen besucht werden können und das vorläufige Programm derselben mit*). Hierauf wurde eine grosse Anzahl im Schriftentausch eingelangter Werke vorgelegt und den Einsendern der Dank des Vereins ausgesprochen.

*) Dasselbe ist bereits in Nr. 4, 1. Jahrgang des Correspondenzblattes S. 123 bekannt gemacht worden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des Vereine für Naturkunde zu Presburg

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Richter Ludwig

Artikel/Article: Beiträge zu einer Flora von Presburg. 97-106